

4 Ausstellungen im ZAK - MITKUNSTZENTRALE - MOBILIÄR - BELIVE ME - TWIST

Ausstellungen bis 25.08.

!!!

Aufgrund von Konzerten geänderte Öffnungszeiten:

So. 18.08. von 10 - 16 Uhr

Di. 20.08. von 10 - 16 Uhr

Mi. 21.08. von 10 - 16 Uhr

Bitte informieren Sie sich vor Ihrem Besuch auf unserer Webseite über die Öffnungszeiten:
www.zitadelle-berlin.de

Am 04.08. ist MuseumsSonntag und der Eintritt für die Zitadelle frei.

- Projektraum ZAK EG
Fides Becker & Anja Teske
M O B I L I Ä R - zwischen auf dem Schrank oder unterm Teppich



Grafik: Bernhard Rose

Die Malerin Fides Becker (* 1962 in Worms) und die Fotografin Anja Teske (* 1964 in Minden) führen ihre künstlerischen Arbeiten zum Thema Interieur in einer installativen Raumsituation im Projektraum des ZAK zusammen.

Beide Künstlerinnen entwickeln einen ebenso feinsinnigen wie investigativen Blick auf die Dinge unseres Lebens. Für ihre gemeinsame Ausstellung konzentrieren sie sich auf Alltagsgegenstände verschiedener Epochen in unseren Wohnungen. Mit komplexen künstlerischen Mitteln widmen sich Fides Becker und Anja Teske realen Wohnsituationen und unterziehen sie einer minutiösen Analyse.

Sie streifen an Möbeln, Teppichen und Kronleuchtern mit unterschiedlichen Oberflächen entlang und kommen so hinter der individuellen Inszenierung dem Subjekt auf die Spur. Mit Kamera und Pinsel lenken beide Künstlerinnen die Blicke der Betrachtenden in verborgene Bereiche des Persönlichen. Wohnungen avancieren zu Portraits ihrer Bewohner*innen.

Sowohl die Malerin als auch die Fotografin setzen sehr bewusst und überaus raffiniert Licht ein, um Räumen und Gegenständen zu einer ausgeprägten Körperhaftigkeit zu verhelfen. Daraus entsteht ein faszinierender visueller Dialog über ein klassisches Genre der Kunst.

- Galerie ZAK EG
Valeria Fahrenkrog - Erik Göngrich - Nora Wilhelm
M I T K U N S T Z E N T R A L E - Materielle Kollaborationen

Die MITKUNSTZENTRALE – als Teil der Initiativen und Projekte des Haus der Statistik / Haus der Materialisierung in Berlin-Mitte – versteht sich zugleich als Atelier, Labor, Projektraum, Ausstellungsort und Diskussionsforum für die drängenden Fragen urbaner gesellschaftlicher Zukunft aus künstlerischer und gestalterischer Perspektive.

Mit einem grundsätzlich kollaborativen Ansatz arbeiten neben Künstler*innen und Designer*innen auch Soziolog*innen, Naturwissenschaftler*innen, Architekt*innen und Stadtplaner*innen an einer Revision gängiger Praxen und Strategien für zukünftiges Wachstum. Das radikale Umdenken vom Verbrauch zum Re-Use, von der Ausbeutung von Ressourcen zu einem nachhaltigen Umgang mit Lebewesen, Material, Energien und Konzepten bestimmt die Grundlagen gemeinsamen Denkens, Diskutierens und Arbeitens.

Neben der diskursiven Praxis stehen konkrete Materialforschungen, Recyclingprozesse und Recherchen zu Standorten, urbanen Nachbarschaften und historischen Einschreibungen. Das Projekt erweitert sich mit künstlerischen, stadtsoziologischen und partizipativen Aktionen von der bilanzierenden Ausstellung im ZAK in den Stadtraum des Bezirks Spandau.

mit: bankleer, Gary Hurst, Rahel Velia Jacob, Rodney LaTourelle, Marcos García Pérez, Lukas Rosier, Nicole Schuck, Susanne Schröder, Boris Sieverts, Martina della Valle, Seçil Yersel

Veranstaltungen
Eintritt frei

Sonntag 25.8. / Finissage

13:00 Uhr Spaziergang in der Zitadelle Spandau mit Nicole Schuck

.....Treff punkt: vor dem ZAK

14:30 Uhr Führung durch das ZAK

16:00 Uhr Performance von Seçil Yersel: Dinge ohne Bedeutung. / Nur Dinge. Part 2.

.....Treff punkt: in der Ausstellung

17:00 Uhr Picknick vor dem ZAK

.....Brot backen im mobilen Backofen mit Martina della Valle

Die MITKUNSTZENTRALE – als Teil der Initiativen und Projekte des Haus der Statistik / Haus der Materialisierung in Berlin-Mitte – versteht sich zugleich als Atelier, Labor, Projektraum, Ausstellungsort und Diskussionsforum für die drängenden Fragen urbaner gesellschaftlicher Zukunft aus künstlerischer und gestalterischer Perspektive.

- Galerie ZAK OG rechts
Georg Weißbach
B E L I E V E M E

Ausgehend von allgemein verfügbaren Malerei-Anleitungen für Amateure und in Auseinandersetzung mit Jahrhunderten der Kunstgeschichte entwickelt Georg Weißbach ein breit angelegtes Panorama malerischer Ansätze, die sich zu einem umfassenden Bild gegenwärtiger künstlerischer Strategien im Umgang mit einem vielfach totgesagten Medium verdichten.

Seine Bilder sind fortschreitende Aneignungen und Überformungen von bekanntem und weniger bekanntem Bildmaterial. Zahlreiche Referenzen an populäre Motive, regelmäßige Bezüge zur (digitalen) Kunstgeschichte des 20. und 21. Jahrhunderts sowie ein hintergründiger Humor lassen die Arbeiten der Ausstellung zu einem Parforce-Ritt durch Perspektiven und Abgründe von Kunst werden. BELIEVE ME hinterfragt nicht nur die trügerischen Verheißungen eines unüberschaubar gewordenen Kunstmarkts und seiner Akteure, sondern dechiffriert ebenso den vermeintlichen Informationsgehalt von Bild und Text durch Ironie, Überzeichnung und freche Aneignung.

Was Generationen von Künstler*innen vorangegangener Epochen produzierten, wird von Georg Weißbach einer ebenso ehrfürchtigen wie respektlosen Vivisektion unterzogen und in ein zutiefst subjektives Bildprogramm verwandelt. Die Grenzen zwischen Hoch- und Populärkultur beginnen zu verwischen und eröffnen einen befreiten Blick auf analoge Bildwelten im digitalen Zeitalter.

- Galerie OG links
Anette Rose
T W I S T

Anette Roses Videoinstallationen sind Teil ihres langjährigen Projekts einer "Enzyklopädie der Handhabungen". Sie fokussieren sowohl auf maschinelle Produktionsprozesse wie auf die Körpersprache von Menschen bei der Ausübung verschiedener manueller Tätigkeiten.

Zwischen der Faszination für technische Abläufe und der konzentrierten Aufmerksamkeit auf Bewegungen entsteht ein Panorama kultureller Realitäten, die seit dem Beginn des industriellen Zeitalters einer beständigen Veränderung unterworfen sind. Das gilt vor allem auch für die Textilherstellung, die das verbindende Thema der Installationen ist.

In ihrer jüngsten Arbeit zeigt Anette Rose erstmals nicht-menschliche Akteure – Webervögel – beim Spannen, Flechten und Knüpfen ihrer Nester. Aus den drei Werkkomplexen „Captured Motion“, „Pattern in Motion“ und „Nest Building“ reorganisiert ihre Ausstellung TWIST raumgreifende Mehrkanal-Installationen, die ein faszinierendes Spektrum textilen Prozessierens aufzeigen. Gleichbleibende Parameter für die Aufnahmen unterstützen deren Vergleichbarkeit. „Diese Strategie folgt Praktiken der empirischen Wissenschaften: Gerade durch die Verallge-

meinerung in Erfassung und Darstellung tritt das Abweichende, das Spezielle deutlicher hervor.“

(Ines Lindner)

Mittwoch 14.8. um 19 Uhr

Artist Talk

Bei einem Rundgang durch die Ausstellung sprechen Anette Rose und die Kunsthistorikerin Prof. Dr. Jasmin Mersmann über Maschinenästhetik, Maibaumtänze und tierliche Architekturen. Moderiert wird der Artist Talk von dem Kulturamtsleiter und künstlerischen Leiter des ZAK – Zentrum für Aktuelle Kunst, Dr. Ralf Hartmann.

Anette Rose ist an diesem Tag ab 17 Uhr vor Ort und für Besucher*innen ansprechbar.

Nächste Termine:

08.08.2024, 13:00 - 20:00 Uhr

09.08.2024, 10:00 - 17:00 Uhr

10.08.2024, 10:00 - 17:00 Uhr

11.08.2024, 10:00 - 17:00 Uhr

12.08.2024, 10:00 - 17:00 Uhr

Veranstaltungsort:

Zitadelle Spandau

ZAK - Zentrum für Aktuelle Kunst

Am Juliusturm 64

13599 Berlin

Veranstalter:

Zitadelle Spandau

Am Juliusturm 64

13599 Berlin

Weitere Informationen: <https://www.zitadelle-berlin.de/ausstellungen/>



Kalender



Homepage